



## Jagen in Ungarn beim kleinen Balaton. Reviere Hühnertal, Kisbalaton, Zalakomár, Pat, Petend, Szent Hubertus und Gyöngyösmenti

Liebe Jagdkameradin, lieber Jagdkamerad

Mit diesem Flyer möchte ich Dir gerne „meine zweite Heimat“ und die Leidenschaft dort zu jagen näherbringen. Seit meiner ersten Ungarnjagd im September 2003 verfüge ich über direkte Kontakte zu einigen Genossenschafts- und Privatrevieren im Komitat Zala und Somogy. Die damalige Jagdwoche hatte mich derart fasziniert, dass ich beschloss unbedingt wiederkommen! 2004 begann ich mit der Organisation von Jagdreisen im kleinen Rahmen. Seitdem war ich jedes Jahr vor Ort. Bisher haben über 130 Jägerinnen und Jäger die Region kennen- und schätzen gelernt. Heute gehören Viele von Ihnen zu meinen Stammgästen, welche regelmäßig bei Jagdwochen dabei sind.

Die Neuverpachtung in Ungarn sorgte 2017 für wesentliche Änderungen. Viele Reviere wurden aufgeteilt und verkleinert. Deshalb habe ich mich angepasst. Für Jagdinteressierte stehen viele Reviere zur Verfügung, mit einer **Gesamtfläche von 36'000 Ha**. Landschaftlich findest Du lange und wasserführenden Täler, weite Hochplateaus und großen Wälder; im Westen ist es hügelig und sehr abwechslungsreich. Maisfelder, Laubmischwälder sowie Reben und Obsthaine bieten dem Wild permanente Äsungsmöglichkeiten. Undurchdringliche Akazienbestände, Schilf, Schwarzdorn-dickungen und die generell hohe Vegetation sorgen für optimale Einstände. Es ist eine ursprüngliche, faszinierende Landschaft und zu jeder Jahreszeit ein herrliches Erlebnis in dieser Natur zu jagen.

In den östlichen Jagdgebieten ist es flach, wild, weit und urig, mit brusthohem Riedgras und großflächigen, dornigen Einständen. Das weite Land ehemaliger Kolchosen hat sich die Natur zurückerobert, es ist heute eine Buschsavanne und ein Paradies für das Schalenwild. Im Süden stehen große zusammenhängende Waldgebiete mit tiefen, weiten Sumpfflächen. Neben einem hohen Bestand an Rehwild, Rotwild und Schwarzwild ist auch gelegentlich Damwild anzutreffen. Hohe Niederwildbestände mit Fasan und Hase, dazu Raubwild mit Goldschakal und Fuchs sind ein weiterer jagdlicher Reiz. **Übrigens, ich beschreibe hier nicht etwa große ungarische Gatterreviere – sondern Natur pur!**

### Jagdmöglichkeiten

#### Jagd auf Brunfthirsche:

In allen Revieren leben starke Hirsche, einzelne Kapitale tragen über 12 kg Geweihgewicht. Der durchschnittlich jagdbare Stier hat eine Trophäe zwischen sieben und neun Kilo. Die Jagd beginnt am 1. September. Hirschjagd heißt Ansitz auf einer Kanzel oder Pirschen am frühen Morgen. In den Revieren stehen unzählige robuste, aber einfache Hochsitze. Erwarte deshalb keine perfekte Ansitzgelegenheit; **Flexibilität ist hier zwingend erforderlich!**

Die Jagdführung ist immer 1:1, das heißt Du als Jagdgast zusammen mit einem Berufsjäger oder Revierpächter! Der Jagdführer spricht den Hirsch an und erteilt die Schussfreigabe; erst dann darf geschossen werden. Dabei entscheidest einzig Du alleine ob ein sicherer Schuss möglich ist oder eben nicht – es gibt keinen Abschusszwang! **Anschweißen mit erfolgloser Nachsuche kostet 50 % des Abschusspreises!**

### Herbst- oder Winterjagden: (Hirsch, Kahlwild, Sauen, Fasan, Raubwild)

Sind ab November bis Anfang Januar möglich, die besten Erfolgsaussichten bieten Wochen mit zunehmendem Mond. Eine Jagdgruppe kann bis 14 Jäger umfassen. Die Jagdführung ist entweder 1:1 oder 2:1. Bei zwei Jägern und einem Begleiter kannst Du abwechselnd alleine ansitzen. Der Jagdführer führt Dich zur Kanzel, die Ansitzdauer wird abgesprochen. Du sitzt an einem Futterplatz im Wald oder Buschgebiet. Als willkommene Abwechslung machen wir in der Regel zwei Riegeljagdtage mit mehreren Treiben. Diese werden pauschal verrechnet, inklusive Abschüsse. Zusätzlich geht es nach Wunsch für einige Stunden mit Treiber und Vorstehhunden zur Jagd auf Fasanenhähne und Feldhasen.

### Rehbockjagd / Schwarzwildansitz:

Ein spezielles Erlebnis bietet die Rehbockjagd ab Mitte April oder in der Brunftzeit. Die Rehwildichte ist sehr hoch. Böcke haben Trophäen bis 450 Gramm. Für Jagdgäste bleiben ausschließlich reife und starke Trophäenträger schussbar. Während der Brunft ist selbstverständlich die Blattjagd möglich. Bockjagden müssen jedoch immer frühzeitig gebucht werden, am besten ein Jahr im Voraus, damit ein Gastkontingent reserviert werden kann!

Reizvoll für Passionierte ist dabei die Kombinationsmöglichkeit mit Schwarzwildansitz. In den Revieren gibt es nach Absprache zwischen Mai und August auch die Ansitzjagd an Wildschadenverhütungsfeldern, also an Mais- oder Kornfelder. Dieser Nachtansitz, wo entsprechend Sitzleder gefordert ist, verspricht eine hohe Streckenerwartung und ist ausgesprochen günstig. Erfahrungsgemäß liegen mehrere Sauen pro Nacht, Keiler sind im Preis inbegriffen!

**Die Jagd ist herausfordernd und jagdlich sehr anspruchsvoll. Vergiss bitte die Fernsehbilder mit einem röhrenden Hirsch in der prallen Nachmittagssonne. So etwas gibt es hier nicht, denn die Reviere werden stark bejagt. Das Wild ist sehr vorsichtig!**

### Jagdbetrieb und Preisliste

Dieser wird grundsätzlich durch Berufsjäger organisiert. Du fährst im Geländewagen des Jagdbegleiters ins Revier, die gefahrenen Kilometer werden beim Abrechnen abgegolten. Sind mehrere Jagdgäste da führen auch Revierpächter. Die Jagdausübung ist seriös und das jagdliche Brauchtum genießt dabei einen hohen Stellenwert.

Ich vermittele Jagden auf Abschussbasis, der Gast bezahlt was liegt! Pauschalen gibt es nur für die großen, aufwändig organisierten Drückjagden im Winter. Es gilt immer die aktuelle Preisliste der Jagdgesellschaften! Die Abschussgebühr beim Schwarzwild wurden 2017 deutlich nach Oben angepasst, beim Hirsch ist sie praktisch unverändert geblieben!

### Unterkunft

Unser Homebase, Futterkrippe und Regenerationsoase ist die Pension Friskó in Zalakaros; mit diversen kleinen oder großen Apartments. Die Unterkunft hat sich seit 2017 sehr bewährt, wir sind hier für unser jagdliches Vorhaben bestens aufgehoben! Jeder hat sein eigenes Zimmer! Abends mit einem Schlummertrunk Zusammensitzen und dem Jägerlatein zu lauschen gehört natürlich dazu. Hoch das Glas und ein kräftiges „Egészségedre“ (Ägéschégedre).

Und nach einer kurzen Nacht geht es am frühen Morgen bereits wieder los. Hinaus ins weite, wilde, wunderschöne Jagdgebiet.

### Sag mir - was gibt es Schöneres?!



Mai 2022, rost ©

